

Interview mit Tobias Mette, Unternehmer-Initiative Te-Damm

Publiziert am 16. November 2014 von rjacob

Attraktivität des Standorts steigern



Boulevard: Der Tempelhofer Damm auf dem Weg zur attraktiven Einkaufsstraße oder Meile?? ©Ralf Jacob

„tempelhofer journal“: Herr Mette, Sie sind Vorsitzender der Unternehmer-Initiative Te-Damm e. V.. Welche Ziele verfolgt die gegründete Initiative konkret?

Tobias Mette: Zweck des Vereins ist die Belebung und Stärkung des Gewerbe- und Wohnstandortes rund um den Tempelhofer Damm. Unser Engagement soll einen nachhaltigen Beitrag leisten, die Attraktivität des Standortes sowohl für das Leben, Wohnen, Arbeiten wie auch die Wirtschaft in Tempelhof zu steigern. Wir sind überzeugt davon, dass dies jedoch nur durch eine engagierte und eng miteinander vernetzte Gemeinschaft erreicht werden kann. Durch diesen Zusammenschluss von Akteuren wird zudem die Kooperation mit dem Bezirksamt erleichtert und es können die vielen Einzelinteressen besser gebündelt werden.

Die ersten Ein-Euro-Shops sind schon vor einiger Zeit auf dem Te-Damm aufgetaucht, normalerweise ein untrüglicher Hinweis für das Kippen einer Straße. Zu wenige Kunden, zu wenig Umsatz. Wird hier eine Krise deutlich? Was sind die Ursachen?

Wir sind nicht der Meinung, dass die Geschäftsstraße grundsätzlich in einer Krise steckt. Natürlich gibt es vereinzelte Leerstände oder neu eröffnete Ladengeschäfte, die auf einen möglichen Abwärtstrend hinweisen. Hier gilt es jedoch mit Augenmaß zu agieren und nicht einen pauschal angenommenen Negativtrend herbeizureden. Tendenziell kann festgestellt werden, dass immer mehr jüngere Menschen an den Tempelhofer Damm ziehen, hier wohnen und einkaufen und sich somit vereinzelt bereits auch attraktive Ladengeschäfte und Restaurants ansiedeln. Dennoch gibt es nach wie vor Unterschiede bezüglich der Angebotsvielfalt und Attraktivität zwischen den einzelnen Straßenabschnitten vom Ullsteinhaus bis zum Tempelhofer Feld. Aus diesem Grund engagieren wir uns.

Die Initiative unterscheidet sich von den herkömmlichen Initiativen bei denen sich lediglich Ladeninhaber zusammengeschlossen haben, erheblich. So engagieren sich im Verein z. B. größere Unternehmen, wie der Tempelhofer Hafen, Karstadt, STADT UND LAND, Hahn-Bestattungen sowie inhaberbetriebene Einzelhändler, wie das Café Pausini, Brillen Marx oder die Bauschlosserei Jensch. Wie wollen Sie ohne Interessenkonflikte den Tempelhofer Damm als funktionierende und prosperierende Einkaufsmeile entwickeln?

Die Gründungsmitglieder engagieren sich bereits seit dem Jahr 2012 gemeinsam für den Tempelhofer Damm. Selbstverständlich existiert zwischen den Akteuren auch Wettbewerb um Kunden. Wir haben jedoch auch alle die ähnlichen Probleme, die wiederum auch für das Fernbleiben potentieller Kunden mitverantwortlich sind. Stellvertretend seien hier Verbesserungspotentiale im Bereich Infrastruktur, Ordnung und Sauberkeit sowie das grundsätzliche Image des Te-Damms als attraktive Einkaufsstraße benannt. Aus diesem Grund stellt der Mix unserer Mitglieder eine große Chance dar, tatsächliche Veränderungen zu erreichen, die jedoch im Interesse aller Eigentümer, Anwohner, Einzelhändler sowie Dienstleister am Standort sind.

Wie viele Mitglieder hat die Initiative? Wer kann Mitglied werden?

Wir haben uns Mitte Juli dieses Jahres mit zehn Mitgliedern gegründet. Zum jetzigen Zeitpunkt besteht die Unternehmer-Initiative Te-Damm e.V. bereits aus 17 Mitgliedern. Wir wachsen stetig und stehen mit einer Vielzahl von Akteuren im Kontakt. Ordentliches Mitglied kann im Grunde jede natürliche oder juristische Person werden, die den Zweck der Initiative engagiert unterstützt. Die eingangs benannten Ziele können umso schneller und nachhaltiger realisiert werden, desto vielfältiger unsere Mitgliedsstruktur ist.

Sie planen auch die Herausgabe eines neuen Te-Damm Talers. Ab wann wird dieser verkauft? Was sind Ihre nächsten Projekte?

Aktuell realisieren wir gemeinsam mit einer Vielzahl unserer Mitglieder sowie weiteren engagierten Einzelhändlern den Te-Damm Taler 2014 sowie, als Innovation am Standort, die Winterbeleuchtung des Tempelhofer Damms. Über die Winterbeleuchtung möchte ich mich zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht weiter äußern, da Sie diese in Kürze in voller Leuchtkraft erleben und genießen können. In Bezug auf den Te-Damm Taler empfehle ich jedem, der noch ein emotionales Weihnachtsgeschenk sucht, sowie allen interessierten Sammlern am 04. Dezember 2014 zwischen 11:00 Uhr und 16:00 Uhr zum Rathaus Tempelhof zu kommen. Für das kommende Jahr haben unsere Mitglieder bereits viele neue Ideen, die insbesondere die Bereiche Marketing, Kundenempfehlung sowie Ausbildung betreffen. Weiterhin befasst sich die Unternehmer-Initiative Te-Damm intensiv mit der Schaffung einer Standortgemeinschaft, besser bekannt als BID (Business Improvement District).

Herr Mette, das „tempelhofer journal“ wünscht Ihnen, Ihren Mitgliedern und allen Gewerbetreibenden in Ihrem Einzugsbereich ein gutes Weihnachtsgeschäft mit vielen neuen Kunden. Karl-Heinz Kronauer